

**An die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
sowie Gäste des**

**Arbeitskreises Barrierefreies Bauen der
Technischen Universität Berlin**

Der Präsident

Referat IE -
Allgemeine Studienberatung

Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Ibrahim Halil Öner
Raum H58
Telefon +49 (0)30 314-25607
Telefax +49 (0)30 314-28540
ibrahim-halil.oener@win.tu-berlin.de

Unser Zeichen:
IE B1

Berlin, 15. August 2016

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 4. Juli 2016

Anwesende:

Nachname	Vorname	Position
Öner,	Ibrahim Halil	IE B1
Herboth,	Nicole	Gast, Studentin der TU Berlin
Czajka,	Sabine	IV B
Schubert,	Patrick	AStA
Engelhard,	Hans-Peter	IV B10
Stojenthin,	Axel	SDU 31
Bachavar,	Tatjana	Personalrat der studentischen Beschäftigten
Boundedjar,	Nebia	Personalrat
Dziamski,	Janin	IE B01

1. Berichte

MAR: Einbau von Spiegeln in der Behindertentoilette

Herr Engelhard und Herr Öner treffen sich am Mittwoch, dem 6. Juli 2016 um 16:00 Uhr vor Ort zur Besichtigung des Toilettenraumes.

Nachtrag:

Das Treffen fand statt. Es wurden zwei Varianten von Spiegeln diskutiert. Die erste Variante ist ein kipper Spiegel mit einer manuellen Einstellung an einer Kurbel. Diese wird nicht bevorzugt. Da die Wand eine Abstellfläche hat, wird die zweite Variante mit zwei Spiegeln diskutiert. Die Überlegung hier ist, dass direkt am Waschbecken und nach der Kante jeweils ein

Spiegel angeklebt werden (siehe dazu Anhang 1 „Abbildung 1: MAR Spiegel“). Dazu wird festgehalten, dass der Seifenspender versetzt wird. Herr Öner kümmert sich drum, ob der Handtuchhalter den Weg zum Waschbecken erschwert, da er sehr nah am Waschbecken ist. Es ist ferner aufgefallen, dass die Haltestange am Klosett sehr schwer zu bedienen ist. Herr Öner wird einen Auftrag an die Zentralwerkstatt senden, um die Schrauben zu kontrollieren.

BA: Klingel nahe der Treppenstufen und Brandschutztür im EG

Die Klingeln wurden angebracht (siehe dazu Anhang 2 „Abbildung 2: Aufzug, Klingel und Eingang“ und „Abbildung 3 Klingel“).

Der Zugang zur behindertengerechten Toilette soll durch eine nachträgliche Anbringung einer Türautomatik an der Brandschutztür sichergestellt werden. Frau Czajka berichtet, dass die Antwort auf ihre Anfrage auf Nachrüstung seitens der Architekten noch aussteht. Bei weiteren Informationen wird sie davon berichten.

E-N Magnethaltevorrichtung in den Fluren

Für die Flurtüren in der ersten Etage zu den Seminarräumen (siehe Anhang 3 „Abbildung 4: Beispielabbildung aus der ersten Etage“) werden Magnethaltevorrichtungen benötigt, um den Zugang zu gewährleisten. Frau Tornow und Herr Engelhard sind damit beauftragt. Bis Ende September soll diese Maßnahme von ihrer Seite aus abgeschlossen sein.

MA Automatisierung der Behindertentoilettentür

Der Eingang zur Toilette wird automatisiert. Dies wird bis Ende September geschehen.

A Lochscheiben in den Aufzügen

In den Aufzügen des Architekturgebäudes befinden sich in der Deckenbeleuchtung vorgehängte Platten mit Löchern. Um eine verbesserte Beleuchtungssituation zu schaffen, sollen die Lochscheiben entfernt werden. Herr Öner wird Herrn Krause (IV C) nochmal daran erinnern.

Ausstattung von Türen mit Euroschließung

Wie in der vergangenen Arbeitskreissitzung vorgestellt, werden 25 Euroschlüssel und 9 Eurozylinder benötigt. Da die Bestellung keine Aufgabe der Bauabteilung darstellt, ist die Abteilung IV dafür nicht zuständig, so Frau Czajka. Das Team der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit soll das Angebot einholen und die Bestellung übernehmen. Bezahlt werden die Schlüssel und Zylinder aus dem Budget für Baumaßnahmen zur nachträglichen Herstellung von Barrierefreiheit. Zur Ausmessung der benötigten Zylindergrößen soll Herr Hoffmann (IV F) kontaktiert werden.

2. Behindertenparkplatz am MAR

Frau Czajka betont, dass die Einrichtung von Stellplätzen im öffentlichen Straßenland von Seiten des Senates nicht möglich sei. Herr Hoffmann habe sie darüber informiert, dass im Innenhof drei Behindertenparkplätze geplant seien. Zu erreichen sind diese durch ein per Funksignal ansteuerbares Rolltor. Die Abteilung IV F wird dem Team der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit drei Funkfernbedienungen zur Verfügung stellen. Das Team soll entscheiden, wer eine Fernbedienung erhält.

Herr Öner betont hier seine Freude zu den Behindertenparkplätzen im Gebäude MAR.

3. Zusammenarbeit mit dem Team Hochbau

Herr Öner fragt in die Runde, wie die Zusammenarbeit verbessert werden kann.

Frau Czajka antwortet, dass Zusammenarbeit ein zweiseitiger Prozess ist und keine Einbahnstraße. Sie wünscht sich eine Verbesserung der Kommunikation und der Schnittstellen, Verständnis auf beiden Seiten und einen vorsichtigeren Umgang miteinander.

Sie und Herr Engelhard kommen zu zweit, weil sie den Arbeitskreis und die Belange ernst nehmen. Das im Arbeitskreis Besprochene, wird bei den Teamleiterbesprechungen weitergegeben.

Herr Öner bedankt sich für die offenen Worte und fragt, warum die Umsetzung einiger Maßnahmen so lange dauern. Herr Engelhard beschreibt die Vorgänge, die es bedarf um beispielsweise eine Tür mit einer Automatik zu versehen. Es beginnt mit einer detaillierten Leistungsbeschreibung einschließlich Erläuterung, wie die Tür genau funktionieren soll, zur Angebotseinholung bei mindestens drei Anbietern. Herr Stojenthin ergänzt, dass es im Vergleich zu früher, noch mehr Regularien seitens der TU und Gesetze zu beachten gilt.

Herr Öner wird auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugehen, um die Kommunikation und Zusammenarbeit zu fördern.

4. Finanzen des Arbeitskreises Barrierefreies Bauen

Herr Öner bittet um Information und Auskunft über die Ausgaben aus dem Budget für Baumaßnahmen zur nachträglichen Herstellung von Barrierefreiheit. Frau Czajka wird Herrn Öner eine Liste zuschicken.

Zudem informiert Frau Czajka darüber, dass das Haus IV auf dem Severin Gelände nun komplett saniert werden soll und der geplante Aufzug im Gebäude eingefügt werden wird. Die 80.000 Euro, die für den Aufzug an der Außenseite des Gebäudes einschließlich innerer Zuwegungen etc. veranschlagt wurden, werden damit wieder frei. Sie befinden sich noch inmitten der Planabstimmungen, daher ist mit einem längeren Prozess zu rechnen.

5. Sonstiges

Terminänderung

Die letzte Arbeitskreissitzung in diesem Jahr findet nicht am 31. Oktober 2016 statt.

Der neue Termin ist der 12. September 2016.

Die Einladung wird Ihnen am 5. September 2016 versendet.

Ibrahim Halil Öner

Seite 4/7

TU Berlin | Berliner Volksbank | IBAN DE69 1009 0000 8841 0150 03 | BIC BEVODE33
<http://www.behindertenberatung.tu-berlin.de>



Anhang 1



Abbildung 1 MAR Spiegel.

Anhang 2



Abbildung 2 Aufzug, Klingel und Eingang.



Abbildung 3 Klingel.

Anhang 3



Abbildung 4 Beispielabbildung aus der ersten Etage.